

**Klimaschutz ist Kinderschutz:
Neue Verantwortungen der Kinder- und Jugendhilfe in ökologischen Krisenzeiten**

Prof.in Dr.in Barbara Schramkowski, Duale Hochschule Baden-Württemberg ** barbara.schramkowski@dhbw.de

Sprecherin DGSA-Fachgruppe „Klimagerechtigkeit und sozialökologische Transformation“

SICH FÜR DIE JUGEND STARK ZU MACHEN? LIEGT BEI UNS IN DER NATUR DER SACHE.
Fehlender Klimaschutz verläßt soziale Ungerechtigkeit. Zusammen für ein besseres Klima.

KINDERSCHUTZ PODCAST #54
Prof. Dr. BARBARA SCHRAMKOWSKI

Klimaschutz ist Kinderschutz

bukof

HOCHSCHULE #GenderKlimaGerecht TRANSFORMIEREN

Ökologische Krise als kollektive Kindeswohlgefährdung
(Neumeyer 2024; Schramkowski 2024/22; Fegert et al. 2020)

Schutz

- Einschaltung des Familiengerichts
- Kinderschutz und Inobhutnahme

Beratung und Hilfe

- Pflegefamilie/ Heimerziehung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Soziale Gruppenarbeit
- Erziehungsberatung

Förderung und Unterstützung

- Jugendschutz
- Jugendsozialarbeit
- Kinder- und Jugendarbeit
- Kindertageseinrichtungen
- Kindertagespflege

Abb. 1: BAG Landesjugendämter unterstuetzung-die-ankommt.de/de/leistungen/

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Erziehung

↓ **Eine mögliche Systematisierung der Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe**

Funk 2016; Schone 2015

- 1. Prävention:** Förderung und Unterstützung für alle Kinder und ihre Familien ‚normalen‘ Lebenslagen
- 2. Intervention:** Beratung und Hilfe für Kinder und ihre Familien in belasteten Lebenslagen
- 3. Schutz** in gefährdenden Lebenslagen

Mehr Klimaschutz in der stationären Jugendhilfe (Willibald Neumeyer, Einrichtungsleitung Caritas-Jugendhilfezentrum Schnaittach; siehe auch Neumeyer 2024)

„Die Klimakrise ist auch im Alltag der Kinder/Jugendlichen der stationären Jugendhilfe präsent: sei es in der unmittelbaren Erfahrung von Hitzewellen, Starkregenereignissen, fehlendem Schnee im Winter, sei es durch medial vermittelte Bilder von Flutkatastrophen, Waldbränden oder von nach Lebensraum suchenden Eisbären. „Klimaangst“ ist unter jungen Menschen weitverbreitet. **Auch unter den Kindern/Jugendlichen der stationären Jugendhilfe ist sie ein Thema, wengleich sie dort überlagert ist von weiteren komplexen psychosozialen und gesundheitlichen Belastungen und damit verbundenen Ängsten.**

In der Kinder- und Jugendhilfe geht es um die Gestaltung von Zukunft von jungen Menschen. Ihr Wesensmerkmal ist ihre Parteilichkeit für das Kindeswohl, ihr Fokus ist auf Kinderrechte und Kinderschutz gerichtet. Sie soll das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung stärken und dazu beitragen, „positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen“ (§1 SGB VIII, Abs. 3). Können wir glaubwürdig die Interessen und Rechte von Kindern und Jugendlichen vertreten, wenn wir Klimaschutz nicht in den Blick nehmen?“

Die ökologische Krise und ihre unzureichende Bearbeitung

Globale ökologische Krise des Klimas, der Biodiversität und der Verschmutzung/Vermüllung → „**Bedrohung** für das menschliche Wohlergehen und die planetare Gesundheit“ (Deutsche IPCC Koordinierungsstelle 2023: C1) → „One Health“ (Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit o.J.)

Zeitdruck: „Zeitfenster, in dem eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle gesichert werden kann, schließt sich rapide.“ (Deutsche IPCC Koordinierungsstelle 2023: C1) → Hitze, Dürre und Waldbrände, Starkregen/Überschwemmungen bei nun 1,5 Grad (EU-Klimadienst Copernicus 2024)

Kollektive & individuelle Verdrängung im Wandel: Desinformationen durch fossile Konzerne (z.B. ökologischer Fußabdruck) ↔ **Fridays For Future ... Klimagerechtigkeitsbewegung**

Christian Stöcker: MÄNNER, DIE DIE WELT VORBRENNEN

Klimabericht
Die schmutzigen Klimalügen der Ölindustrie
<https://investinginclimatechaos.org/>

Konzerne wie Exxon wussten schon in den siebziger Jahren, was ihre fossilen Brennstoffe bewirken. Doch statt Aufklärung folgten Kampagnen, um ihre Profite zu schützen.



Mensch-Natur-Beziehung

Welche Bilder, Erfahrungen und Gefühle kommen auf, wenn ich an meine Erfahrungen mit und in der Natur denke?

Welche Beziehungen habe ich zur mehr-als-menschlichen Welt (zu Tieren, Pflanzen, Naturräumen)?

Klimakrise als Verbindungskrise

5

Perspektive

- Menschen als Teil der Natur; ökologische Mitwelt als Voraussetzung für menschliches Leben (Wasser, Luft, Böden, Pflanzen)
- Verlust von und Suche nach Verbundenheit mit der ökologischen Mitwelt; Ökologische Trauer (Mai 2024; Or 2023)

Anthropozentrisches (menschzentriertes) Denken

- Dominanz des Menschen „als Maßstab aller Dinge, der sich über die Natur erhebt, sie gestaltet und beherrscht“ (Schmelz 2022: 25)
- Ignoriert Verwobenheiten mit der Natur, legitimiert die Zerstörungen von etwas „Getrenntem“ (ebd.)

Nachhaltiges Denken und Handeln

Reflexion meiner Handlungen im Kontext von Generationengerechtigkeit („Erde als Leihgabe“)

17. Kinder- und Jugendbericht: Klimagerechtigkeit als zentrale Bedingung des Jungseins; starker Zusammenhang von Klima- und Generationengerechtigkeit (BMFSFJ 2024)

6



„Die Themen Klimawandel (63 %) und Umweltverschmutzung (64 %) machen weiterhin einer großen Mehrheit der Jugendlichen Angst.“
(summary shell-jugendstudie 2024)

Finanzierung der Studie durch einen fossilen Konzern, der eine große Verantwortung für Klimakrise und Umweltverschmutzung trägt. Ist das noch hinnehmbar, wenn junge Menschen zunehmend von ‚Klimaangst‘ betroffen sind und Shell dazu beiträgt, ihre Lebensgrundlagen zu zerstören?

7

Die ökologische Krise und ihre unzureichende Bearbeitung

Klimapolitischen Maßnahmen (als Teil von Umweltpolitik)

- bleiben hinter selbst gesteckten Zielen zurück (internationale Verträge, gesetzliche Verpflichtungen, Empfehlungen von Expert*innenkommissionen)
- fokussieren technische Lösungen, Kompensation, Greenwashing (z.B. klimapositive Produkte)
- soziale Ursachen und Folgen werden wenig thematisiert

Aktuelle Tendenzen

- Kriminalisierung von „Klimaaktivist:innen“ (Amnesty International 2024)
- Streuung von Desinformation/Zweifeln durch rechtspopulistische und extrem rechte Parteien sowie durch (bzw. in Allianz mit) fossile(n) Unternehmen
→ Klimaschutz ist das Problem - nicht die Klimakrise (Spissinger 2024)

8

Erdüberlastungstag für Deutschland: 02. Mai 2024

„Wenn alle Menschen auf der Welt so leben und wirtschaften würden wie wir in Deutschland, wäre an dem Tag das Budget an nachhaltig nutzbaren Ressourcen und ökologisch verkräftbaren Emissionen für das Gesamtjahr aufgebraucht. Wir bräuchten drei Erden, sollte allen Menschen weltweit ein solcher Bedarf an Ressourcen und Emissionsausstoß ermöglicht.“ (<https://www.germanwatch.org/de/overshoot>).

„Mahnung, jetzt in allen Bereichen die Rahmenbedingungen so zu verändern, dass nachhaltiges Verhalten zum neuen Normal wird“ (<https://www.germanwatch.org/de/90822>).

Denn nun leben wir auf Kosten unserer Kinder und nachfolgender Generationen, denen wir die Folgen nicht ausreichender Maßnahmen in Bezug auf Klima- und Umweltschutz zumuten (s. auch **BVfG 2021**)

Welche Gefühle kommen in mir auf, wenn ich dies höre? Welche Gedanken kommen Ihnen in den Kopf, wenn Sie das hören?

9

Psychologie der Klimakrise

„Klimagefühle“: Angst, Wut, Ohnmacht, Schuldgefühle, Klimaangst, Trauer (Niessen & Peter 2022; Dohm, Peter & van Bronswijk 2021; Mai 2024) → v.a. unter jungen Menschen (Wanner & Schramkowski 2023)

„Klimaverhalten“: Negierung/Verdrängung der Krisen und der damit verbundenen Gefühle, Diskurs-Umkehr (Diffamierung der ‚Botschafter:innen‘), **Engagement** (Niessen & Peter 2022; Dohm, Peter & van Bronswijk 2021; Spratt & Dunop 2018)

Erklärungen: Negative Narrative (Verzicht, Freiheitseinschränkung), negativ bewertete Gefühle, kognitive Dissonanz (Relativieren, Abwerten, Vergleichen, Normalisieren, Verantwortungsdiffusion), pluralistische Ignoranz (Dörfler & Yeung 2024)



Carla Hinrichs - Widerstand oder Katastr... @carla_hinric... · 8 Std. ...

Urteil: eine Strassenblockade = 2 Monate Haft. Ich hab mein Herz auf gemacht, habe von der #Klimakatastrophe erzählt, wovor ich Angst habe. Der Richter hat seine Entscheidung bei „vollkommener Nüchternheit“ getroffen. Jetzt erst recht: #Widerstand

2.303 481 2.827 312.729



Warum ist ökologische Gerechtigkeit ein Thema der Sozialen Arbeit?

Soziale Arbeit hat zum Ziel die Umsetzung der **Menschenrechte** und **sozialer Gerechtigkeit** zu fördern und sich für den Abbau von Diskriminierung zu engagieren (IFSW & IASSW 2014)

- 2021: **UN-Menschenrecht** auf saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt fordert die Staaten auf, „die Situation von Menschen [zu] verbessern, die von den negativen Auswirkungen des Klimawandels und der Umweltverschmutzung besonders betroffen sind“ (DIMR 2021).
- 2023: 26. GC zur **UN-KRK** zu Umweltrechten von Kindern → Abhängigkeit vieler Rechte (auf Leben, Gesundheit, Schutz) von der ökologischen Umwelt (terre des hommes e.V. o.J.)

Verantwortungen für / Betroffenheiten von den ökologischen Krisen **sozial sehr ungleich** verteilt:

- Weitverbreitete negative Folgen durch Schäden/Verluste von Natur und Erhitzung für alle Menschen immer sicht- und spürbarer
- Vulnerable Gruppen, die am **wenigsten verantwortlich** sind, „sind unverhältnismäßig **stark betroffen**“ (DIMR 2021), haben weniger Ressourcen, um sich zu schützen und ihre **Perspektiven** sind an den Stellen **unterrepräsentiert**, von denen aus Transformation politisch durchgesetzt werden kann

Beispiele: Menschen in Armutslagen und mit Behinderungen; Kinder/Jugendliche (Kieslinger et al. 2024) 11

Auf diese Menschenrechte wirkt sich der Klimawandel besonders aus <https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/themen/klima-und-nachhaltigkeit>

Ökologische Kinderrechte
<https://kinderrechtekommentare.de>
<https://childrightsenvironment.org/general-comment-no-26/>
 AGJ 2020/2023; Schramkowski & Stamm 2023

Erstmalig Klimaklage vor Menschenrechtsgericht erfolgreich
 9. April 2024, 11:29 Uhr | Lesedauer: 2 min | 43 Kommentare
 Süddeutsche Zeit vom 09.04.2024 www.sz.de


STELLUNGSNAHMEN UND POSITIONEN

**Die Klimakrise als Kinderrechtekrise.
Der General Comment No. 26 und was nun passieren muss**

Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ¹

Abstract

*Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ nimmt die Veröffentlichung des General Comment No. 26 on children's rights and the environment with a special focus on climate change durch den UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes zum Anlass, sich mit den Inhalten und den sich daraus ableitenden Verpflichtungen der Staaten sowie weiterer Akteur*innen zu beschäftigen.*

Das Positionspapier verdeutlicht zunächst die Relevanz der ökologischen Kinderrechte und macht deutlich, dass insbesondere Kinder und Jugendliche von der Klimakrise in besonderer Weise betroffen sind. Ein schnelles, entschlossenes Handeln der Weltgemeinschaft ist immens wichtig ist, um die Schäden der Klimakrise abzumildern und heutigen wie zukünftigen

13

Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit:
Planetary Health als Voraussetzung für menschliche Gesundheit

<https://www.klimawandel-gesundheit.de>



Positionspapier der AG Pädiatrie „Kinder vor den Folgen der Klimakrise schützen“

<https://www.klimawandel-gesundheit.de/wp-content/uploads/2023/11/Positionspapier-Kinder-vor-den-Folgen-der-Klimakrise-schuetzen.pdf>

Lebensgefahr bei Hitzewellen

Wer ist besonders gefährdet?


Menschen mit Beeinträchtigung


Schwangere, Säuglinge & Kleinkinder


Pflegebedürftige & chron. kranke Menschen


Menschen beim Arbeiten oder Sport im Freien


Alleinlebende, ältere Menschen


Obdachlose Menschen

#MitHitzeKeineWitze

Kinder/Jugendliche (und nachkommende Generationen)

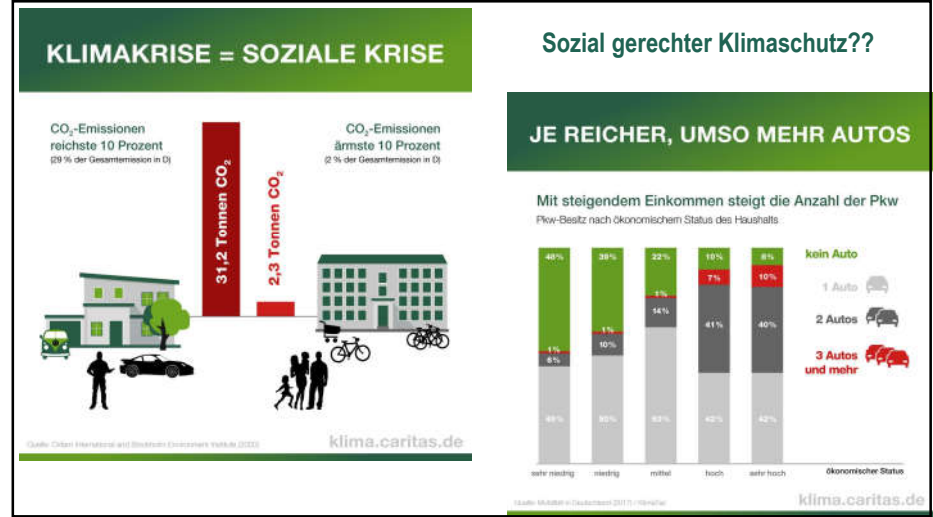
Starke Betroffenheiten → Alle Kinder weltweit von mindestens 2 klima- und umweltbedingten Gefahren bedroht, v.a. Kinder im Globalen Süden und in Armutslagen (Unicef-Klima-Risiko-Index für Kinder 2021: The climate crisis is a child rights crisis / Die Klimakrise ist eine Krise der Kinderrechte. <https://www.unicef.de/informieren/materialien/report-childrens-climate-risk-index/247082>)

Entwicklungsbedingte Vulnerabilitäten & lange Lebensspanne auf einem bereits beschädigten Planeten (Liedholz 2021; Schramkowski 2022/2023)

Gesundes ökologisches Umfeld „grundlegend und unentbehrlich“ (AGJ 2020: 1) für eine gesunde körperliche, kognitive, psychische und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Zahlreiche Rechtsnormen zielen auf Umwelt- und Klimaschutz im Zusammenhang mit Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen ab (ökologische Kinderrechte)

15



Reichtums- und Armutslagen

Oxfam-Bericht (2024): „Die Superreichsten der Welt verursachen [...] durchschnittlich in nur eineinhalb Stunden mehr Treibhausgase als ein Mensch im weltweiten Mittel in seinem ganzen Leben.“ → Konsum- und Investitionsverhalten; imperiale Lebensweise (Brand/Wissen 2017)

„Insbesondere Alleinerziehende, kinderreiche Familien und Menschen mit schlechten Bildungsabschlüssen oder ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind von Armut betroffen. Auf einen neuen traurigen Rekordwert ist [...] die Kinderarmut gestiegen: **Mehr als jedes fünfte Kind ist mittlerweile von Armut betroffen (21,8 Prozent)**. Unter Alleinerziehenden lag die Armutsquote bei 43,2 Prozent.“ (Paritätischer Armutsbericht 2024: Armut in der Inflation)



Warum sind autogerechte Städte eine Risiko für Kindergesundheit?

Und warum besonders für Kinder in Armutslagen?

17

Ebenen einer umwelt- und klimasensiblen Kinder- und Jugendhilfe

(Neumeyer 2024; Schramkowski 2024; Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe 2023)

- **Klimaneutralität: Emissionen sowie den Ressourcenverbrauch/Umweltimpact bilanzieren und senken** → v.a. sozialwirtschaftliche Aufgabe



- **Pädagogische Arbeit:** Umwelt-/Klimabewusstsein fördern, Bildungsarbeit zu ökologischen Kinderrechten, Freizeitaktivitäten in Naturräumen, partizipativ Transformationsideen entwickeln und voranzubringen (ökologischen Handabdruck stärken)

Parentifizierungsambivalenz (Schramkowski, Faist & Dohm 2024)

- **Neudeutung des politischen Mandats der Sozialen Arbeit im Horizont ökologischer Gerechtigkeit**

18

Sowohl-als-auch → Wir brauchen allen Sektoren und Ebenen: Eine Transformation der Kinder- und Jugendhilfe hat einen Impact

- Über die HzE wurden 1.127.869 junge Menschen unter 27 Jahren und deren Familien erreicht; ca. 94.000 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (AkJstat 2021)
- Ca. 29.600 Träger der Kinder- und Jugendhilfe (Wahrnehmung von Aufgaben nach SGB VIII)
- 6.200 öffentliche Träger (z.B. Jugendämter, Landesjugendämter, Gemeinden)
- 23.400 freie Träger (z.B. Caritas, Paritätischer, DRK, AWO, kleine Vereine und GmbHs)
- 274.800 Personen als pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal (76.300 Personen bei ÖT, 198.500 bei FT) beschäftigt (ohne Personen, die in Kitas tätig sind)

Bundesamt für Statistik: Pressemitteilungen vom 28. März 2024. 29 600 Träger der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2022. https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kinderhilfe-Jugendhilfe/_inhalt.html * Stichtag: 15.12.22

2023: Rund 128.000 junge Menschen in der Heimerziehung (Hilfen nach 34, 41 SGB VIII, die am Jahresende bestanden oder im Laufe des Jahres beendet wurden)

Pressemitteilung Nr. 493 vom 21.12.2003: Über 207 000 junge Menschen wuchsen 2022 in einem Heim oder einer Pflegefamilie auf. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/12/PD23_493_225.html

19

CO2-Fußabdruck Rechner (Mathis Wackernagel)

<https://www.wwf.de/themen-projekte/klimaschutz/wwf-klimarechner>

... als Basis für die Reflexion, welche Bereiche „emissionsrelevant“ sind und zum ökologischen Impact von Lebens- und Wirtschaftsformen von Firmen, Kommunen

- **Ernährung, Foodwasting, Wasser**
- **Konsum, Beschaffung (Kleidung, IT, Putzmittel, Büroausstattung, Möbel u.a.), Geldanlagen/Finanzierung**
- **Mobilität, Reisen**
- **Energie: Wärme-/Stromverbrauch**
- **Entsiegelung, Begrünung**

... aber: Instrumentalisierung durch die fossilen Industrie und zu starker Fokus auf individuellem Verhalten („Gurkendilemma“)

20

Ernährungswende "Planetary Health"
<https://www.klimawandel-gesundheit.de/handlungsfelder-und-projekte/ernaehrung/>

Wasserwende (mit Einsparrechner):
<https://atitap.org>

Projekt „Natur (er)leben“
<https://www.natureerleben.org/>

Paritätischer: Klimaschutz in der Sozialen Arbeit stärken
<https://www.der-paritaetische.de/themen/bereichsuebergreifende-themen/klimaschutz-umweltschutz-und-klimaanpassung/projekt-klimaschutz-in-der-sozialen-arbeit-staerken/>

Dörfler, Lisa & Yeung, Janina (2024): Einbeziehen, Mitwirken, Verändern. Klimaschutz in der Sozialen Arbeit partizipativ gestalten. Berlin: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V.

- Aktionstage/Aktionswochen/Aktionsmonate
- Nachhaltige Feste und Events
- Klimaschutz AGs und Projektgruppen
- Kooperationen
- Klimaschutz im Alltag stärken
- Sozialökologische Angebote

Gesellschaftlichen Wandel gestalten: **Perspektivwechsel vom ökologischen Fuß- zum Handabdruck** (Baum/Rostock 2024: 11ff. in Dörfler & Yeung 2024), also von individuellen zu kollektiven, strukturellen Veränderungen

Carina Spieß: **Der ökologische Handabdruck - Was wir wirklich fürs Klima tun können**
<https://www.germanwatch.org/de/handprint>

„Ich glaube, dass ich einen Unterschied mache!“

Einbeziehen, Mitwirken, Verändern

Klimaschutz in der Sozialen Arbeit partizipativ gestalten

Caritas-Jugendhilfezentrum Schnaittach

Nachhaltige Strukturen auf Einrichtungsebene

Nachhaltigkeit ist unser Ziel und unsere Aufgabe

Heute schon an Morgen denken – das ist die Idee des „Nachhaltigkeitskonzeptes“. Wenn wir uns für Kinder und Jugendliche in unseren Arbeitsbereichen der Jugendhilfe und unserer Schulen einsetzen, dann ist Zukunftsfähigkeit genau unser Ding. Für uns sind Zukunftsfragen und Generationengerechtigkeit von ganz besonderer Bedeutung, wenn wir an die Lebensperspektiven „unserer“ Kinder und Jugendlichen und der jungen Erwachsenen in unseren Einrichtungen denken. Nachhaltigkeit bedeutet: zukunftsfähig sein im Bereich des sozialen Miteinanders, unserer Art des Wirtschaftens und Konsumierens und im Bereich der Ökologie.

In Sachen Nachhaltigkeit gehen wir voran – ganz im Interesse der Zukunftsperspektiven. So hat der Aufsichtsrat bereits 2023 in der Perspektivstrategie 2023+ beschlossen, dass **Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein Schwerpunkt in unseren Einrichtungen** in den kommenden Jahren sein soll. So heißt es in der Strategiebeschreibung: „Handeln für die Zukunft – ganz konkret. Transformation gestalten. Unser Ziel: CO₂-Neutralität. Alle mitnehmen - Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zukunftsfähige Lebens- und Arbeitsstile entwickeln. Hier sind wir Vorreiter:in! Anpacken und Einsatz zeigen.“

Photovoltaik Anlage auf Dachanlage „BonnyS“ in Paderborn

Jugendhilfe im Erzbistum Paderborn gGmbH

Referent:in für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Vollzeit – unbefristet – zum nächstmöglichen Zeitpunkt

IHRE AUFGABEN

- Mitwirkung bei der Umsetzung der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens
- Koordination der Entwicklung und Implementierung einer Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsstrategie in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung
- Identifizierung von Maßnahmen zur Reduzierung der CCP-Emissionen und Verbesserung der Energieeffizienz
- Mitarbeit gemäß Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Interne Schulungen zu den Themenfeldern Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Planung, Koordination und Durchführung von Projekten
- Netzwerken mit externen Partnern

WAS SIE MITBRINGEN:

- Abgeschlossenes Studium in einem einschlägigen Fachbereich
- Berufliche Erfahrungen in der Umsetzung von Maßnahmen der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes und der erforderlichen Transformationsprozesse
- Sicheres Auftreten und Erfahrungen in Kommunikation und Präsentation
- Persönliche Leidenschaft für die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Organisations- und Teamwork-Kompetenzen

Kinder- und Jugendhaus Berghäusle / Altusried

Anwaltschaftlich-partizipative Vertretung

bspw. #IchBinArmutsbetroffen (Mai 2022: Tweet von alleinerziehenden Mutter „Anni W.“)

„Ich habe ausgerechnet, ich könnte auf meinem kleinen Balkon eine Solaranlage stellen und damit würde ich die Hälfte von meiner Stromrechnung einsparen. Aber die Anlage kostet mehrere hundert Euro, dafür habe ich das Geld nicht. Aber wenn der Staat mir das subventionieren würde, könnte ich das machen. Und das wäre für das Klima besser und es würde eine große Last von mir nehmen.“ 1,5 Grad-Podcast mit Luisa Neubauer ‚Live-Special mit Felix Lobrecht‘, ab Min. 52

Zunahme von Energiearmut → <https://stromspar-check.de/>

„Der bundesweite Stromspar-Check ist eine kostenlose Energiespar-Beratung für Menschen mit geringem Einkommen. Senken Sie mit uns ganz einfach Ihre Strom-, Wasser- und Heizkosten – um bis zu 300 € im Jahr.“

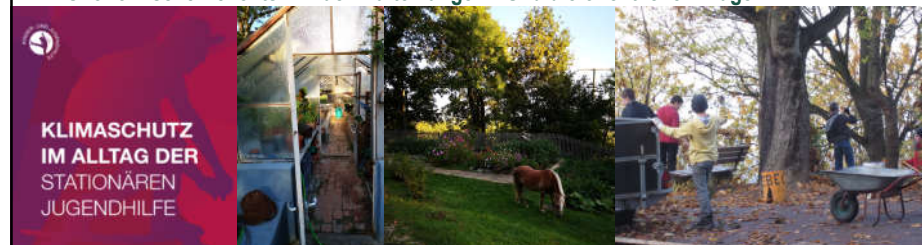
→ Aufsuchende Familienhilfen



Jens Binder-Frisch (Jugendhilfeeinrichtung Michaelshof): „Mut tut gut - einfach anfangen“

<https://paritae-bw.de/leistungen-services/fachinformationen/interview-mit-jens-binder-frisch-zur-rolle-von-klimaschutz-und-nachhaltigkeit>

- **Transformative Haltung:** Veränderung für möglich halten und umsetzen
- **10 leichte Schritte:** „Öko-AG“, Heizungsthermostate mit Fensterkopplung, Türschließer zu Haus-/Wohnungstüren und wenig beheizten Räumen, Abdichtungen Türen/Fenster, Duschsparköpfe, Wäscheständer, Nachhaltige Ernährung (v.a. Reduktion Fleischkonsum), Balkonsolar, Kleidertauschpartys, Wasserspender, Materiallisten, effizientere Autobefüllung, Geschenke und Fest
- **Ökonomische Benefits ** Fachkräftemangel ** Und die öffentlichen Träger?**



Was macht Ihnen Freude?
Quellen von Zufriedenheit und Erfüllung

Worin sind Sie gut?
Ihre Fähigkeiten, Ressourcen und Netzwerke

Welche Arbeit muss getan werden?
Lösungen für die ökologische Krise

Ihr Hand-abdruck

https://www.ted.com/talks/ayana_elizabeth_johnson_how_to_find_joy_in_climate_action?